Bote für Tirol u. Vorarlberg.

Nr. 21. Innsbruck, Donnerstag, den 26. Jänner 1905. 91. Jahrgang.

Der „Bote für Tirol und Vorarlberg" erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Preis für hier halbjährig 10 K 50 h, vierteljährig 5 K 26 h, monatlich 1 K 80 h; durch die Post bezogen in Oesterreich bei täglicher Zusendung: halbjährig 13 K 66 h, vierteljährig 6 K 82 h, nach Deutschland 8 K 40 h österr. Währ. — Monats-Bestellungen mit Postversendung werden nicht angenommen. — Ankündigungen werden billigst nach Tarif berechnet. Die Beträge für den Bezug und die Ankündigungen müssen postfrei eingesendet werden. — Jedes solide Annoncen-Bureau nimmt Annoncen entgegen.

Redaktion: Telephon-Nr. 215. **Verwaltung: Telephon-Nr. 135.**

Amtlicher Teil.

Der Ackerbauminister hat den Forstinspektions-Kommissär I. Klasse Johann Bachmann in Innsbruck zum Oberforstkommissär und den Forstpraktikanten M. Bucek in Innsbruck zum Forstinspektions-Kommissär II. Klasse ernannt.

Kundmachung.

Die kgl. Landesregierung in Agram hat mit Kundmachung vom 13. Jänner 1905, Z. 1858, wegen des Bestandes des Schweinerotlaufes die Einfuhr von Schweinen aus der Gemeinde Welschtrofen des Bezirkes Bozen und den angrenzenden Gemeinden verboten.

Dies wird mit dem Beifügen verlautbart, daß hiemit die Kundmachung der genannten Landesregierung vom 16. Dezember 1904, Z. 95.273 (h. a. Verlautbarung vom 23. Dezember 1904, Z. 58.857) außer Kraft tritt.

Innsbruck, am 21. Jänner 1905.

K. k. Statthalterei für Tirol und Vorarlberg.

Kundmachung.

Im Gegenstande der Anlegung des Grundbuches für die Katastralgemeinde Flaurling im Gerichtsbezirke Telfs wird hiemit bekannt gegeben, daß nunmehr nach Beendigung der Erhebungen die (in der Form von Grundbuchseinlagen verfaßten) Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, den Kopien der Katastral-Mappen, den über die Erhebungen aufgenommenen Protokollen und der Vergleichungstabelle betreffs der identifizierten Liegenschaften in der k. k. Grundbuchanlegungskanzlei in Telfs zur allgemeinen Einsicht aufliegen, und daß, falls Einwendungen gegen die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Besitzbogen oder der Vergleichungstabellen erhoben werden sollten, am 23. Februar 1905 um 9 Uhr vormittag daselbst weitere Erhebungen werden eingeleitet werden.

Derlei Einwendungen können sowohl bei dem zur Führung des Grundbuches berufenen Gerichte als bei dem gefertigten Grundbuchanlegungskommissär mündlich oder schriftlich angebracht werden.

Telfs, am 23. Jänner 1905.

Der k. k. Grundbuchanlegungs-Kommissär:
Amort.

Nichtamtlicher Teil.

Inland.

In St. Johann i. T. fand am 22. Jänner eine zahlreich besuchte konservative Wählerversammlung statt. Den Vorsitz führte Herr Josef Herz jun. Reichsratsabg. Dr. Tollinger verbreitete sich, wie die „Neuen Tir. Stimmen" berichten, über die Gesetzesvorlagen, mit denen der auf den 24. Jänner einberufene Reichsrat sich zu beschäftigen haben wird, namentlich über den bereits, wie verlautet, abgeschlossenen, aber noch nicht Stunde nach seinem Wortlaute noch nicht veröffentlichten Zoll- und Handelsvertrag mit dem deutschen Reiche, der wohl sicherlich unsern Viehexport nach dem südlichen Bayern nicht unbedenklich beeinträchtigen dürfte; ferner über den Zoll- und Handelsvertrag mit Ungarn, der für die beiden Reichshälften wohl in zufriedenstellender Weise ausfallen wird. Auch verschiedene andere Angelegenheiten, die auf den Reichsrat Bezug haben, berührte der Herr Abgeordnete. Landesausschuß Dr. J. v. Wackernell berichtete in einer längeren Ausführung über das neue Landesschulgesetz und über die Erleichterungen der Lasten für ärmere sowie auch für wohlhabendere Gemeinden; dann über die Unfallversicherungen, deren jährliche Beiträge in Zukunft durch Landeszuschläge durch die k. k. Steuerämter eingehoben und so die bisher unverhältnismäßig großen Verwaltungskosten ganz erheblich vermindert werden. Daß bei dem Umstande, daß kein Landtag einberufen wurde und der Zeitpunkt, wann er zusammentreten wird, im Schoße der ungewissen Zukunft liegt, die Lage des Landesausschusses, dem nur 50.000 Kronen zur Behebung der dringendsten Notlagen, deren es ja in Tirol so manche gibt, zur Verfügung stehen, nicht gerade günstig ist und derselbe für so manches Unabwendbare die Indemnität wird beanspruchen müssen, liege ja sozusagen auf der Hand und bedürfe wohl keiner weiteren Erörterung. Abg. Foidl referierte über die Regulierung der Großache, auch wurden zahlreiche Anfragen beantwortet.

Die Vorgänge in Rußland.

Aus Sebastopol, 23. Jänner, wird gemeldet: Nach dem zweiten Fabriksignal zum Sammeln der Arbeiter um 7 Uhr Morgens brach in verschiedenen Werkstätten der hiesigen Admiralität Feuer aus. Fast gleichzeitig stand das Dach des Gebäudes in seiner ganzen Ausdehnung in Flammen. Der Brand wuchs so rasch, daß die Arbeiter der Modellabteilung sich kaum durch einen Sprung durch das Fenster auf das Nachbardach retten konnten. Die Ursache des Brandes ist nicht bekannt. Der Schaden beträgt einige hunderttausend Rubel. In den Werkstätten sind gegen 1500 Arbeiter beschäftigt. Dank den vielen Vorkehrungen gegen eine Feuersgefahr gelang es, viele Hafengebäude zu retten. Der Brand war um 1 Uhr Nachmittags lokalisiert.

Aus Stadt und Land.

Innsbruck, 26. Jän.

(Gemeinderatssitzung.) Freitag den 27. d. Mts. um 4 Uhr nachmittag findet im Adlersaale eine öffentliche Gemeinderatssitzung statt, bei welcher nachstehende Gegenstände verhandelt werden: 1. Mitteilungen; 2. Anträge des Finanzkomitees; 3. Anträge des Baukomitees; 4. Anträge des Dienst- und Rechtskomitees; 5. Anträge des Gefällskomitees; 6. Anträge der Verkehrssektion; 7. Anträge des Gesundheitsrates; 8. Aufnahme in den Heimatverband; 9. Personalien, Ehegesuche.

(Todesfall.) Gestern verschied hier Herr Karl Bernhart, Schriftgießer i. P., im Alter von 73 Jahren. Herr Bernhart war ein Arbeiterveteran, der durch ein ganzes Menschenalter hindurch in seinem aufreibenden Berufe ausharrte. Er trat im Jahre 1846 in die Wagner'sche Schriftgießerei ein und verblieb ohne Unterbrechung bis 1902, wo ihn die Gesundheit zum Verlassen seines Berufes zwang. Bernhart beging 1896 das 50jährige Berufsjubiläum, an welchem Ehrentage dem Veteranen der Arbeit unter anderen Ehrungen auch eine kaiserliche Auszeichnung zuteil wurde. Er erhielt das silberne Verdienstkreuz. Der Verstorbene hinterläßt eine Witwe.

(Zugsvermehrung anläßlich des Patroziniumsfestes am Blasienberg bei Völs.) Am 3. Februar l. Js. wird von Innsbruck nach Völs der Personenzug Nr. 37 mit Wagen 2. und 3. Klasse, Abfahrt Innsbruck 1 Uhr 40 Minuten nachmittag, Wilten ab 1 Uhr 50 Min, Völs an 2 Uhr nachm. in Verkehr gesetzt. Die Benützung dieses Zuges ist jedermann gegen Lösung gewöhnlicher Fahrkarten gestattet.

⁂ **Bozen**, 25. Jän. (Verschiedenes.) Am Montag starb hier der städt. Leichenwächter Josef Zöschg infolge Blutvergiftung. Er ist Vater von 8 unmündigen Kindern. — Gestern verschied nach längerem Leiden der in weiten Kreisen bestbekannte Gastwirt „zum Gschlößl" in St. Anton Herr Josef Schrott im 36. Lebensjahre, ein tüchtiger, strebsamer Wirt und Ökonom, der sich ob seines biedern Charakters allseitiger Beliebtheit erfreute. Fünf Kinder und eine Witwe trauern um den geliebten Vater und Gatten. — Unser hochgeschätzter Konzertsänger und Musikvereinsgesanglehrer Herr Karl Deluggi liegt an einer Lungenentzündung schwer krank darnieder; gestern wurde er mit den Sterbsakramenten versehen. — Witterung schön, Nächte kalt.

⁂ **Meran**, 25. Jänner. Die hiesige Sparkasse hielt gestern nachmittag ihre 35. Jahreshauptversammlung ab. Den Vorsitz führte Direktionsvorstand Kaufmann Anton Baumgartner. Vertreten waren 53 Stimmen. Unter den Anwesenden befanden sich Bezirkshauptmann Baron Freyberg und Bürgermeister Dr. Weinberger. Den Rechenschaftsbericht erstattete Verwalter Josef Jenewein. Die Guthaben der Einleger haben sich im Jahre 1904 um 548.645 Kronen 60 Heller vermehrt und erreichten in 9115 Konti die Summe von 13,630.875 Kronen 31 Heller. Dieselbe ist wie folgt angelegt: Hypothekardarlehen 7,493.828 Kronen 36 Heller, Vorschüsse auf Wertpapiere 11.615 Kronen, Wechselbestände 110.730 Kronen, Wertpapiere 5,651.086 Kronen, Guthaben bei Geldinstituten 106,712 Kronen 64 Heller, Zinsguthaben 299.626 Kronen 39 Heller, Bargeld 169.926 Kronen 82 Heller. Das Institut besitzt mit Ende 1904 an eigenem Vermögen: Reservefond 864.075 Kronen 93 Heller, Pensionsfond 140.968 Kronen 30 Heller, Dienstbotenprämienfond 20.000 Kronen, Spezialreservefond für Kursdifferenzen 185.282 Kronen 33 Heller. Der Reingewinn des Haupt- und Reservefondes beträgt für das abgelaufene Jahr 53.477 Kronen 83 Heller. Der Rechnungsabschluß wurde genehmigt. Nach einem herzlichen Nachrufe für die verstorbenen Mitglieder Robert Pan und Josef Leimer erfolgte die Aufnahme neuer Mitglieder. Für wohltätige Zwecke wurden 13.000 Kronen bewilligt. Es erhalten: der städtische Armenfond 2000 Kronen, die Meraner Feuerwehr zur Anschaffung einer Dampfspritze 2000 Kronen, der Meraner Kindergarten 500 Kronen, der Meraner Vinzenzverein 300 Kronen der kath. Gesellenverein 200 Kronen, zusammen 5000 Kronen. Der Betrag von 8000 Kronen kommt im Herbste zur Verteilung. Der bisherige Vorstandstellvertreter, Altbürgermeister Simon Thalguter, welcher der Sparkassevorstehung seit 35 Jahren, d. i. seit der Gründung angehörte und nun wegen hohen Alters eine Wiederwahl ablehnte, wurde zum Ehrenmitglied ernannt. (Es ist dies das erste Ehrenmitglied des Institutes.) In das Direktorium wurden gewählt: Kaufmann Anton Baumgartner, Ho-